

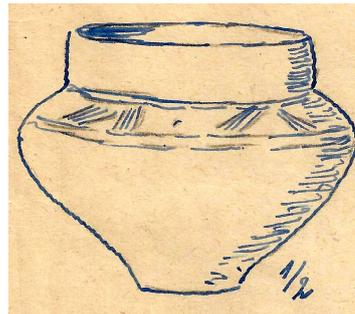
Chronologie der Grabungen

1798 – älteste bekannte Grabung durch Bergrat von Bredow auf dem Heine Berg (Haineberg zwischen Görne und Dickte). Von ihm wurden Urnen und Gerätschaften gefunden, sowie die Mauerreste eines „Heidentempels“ abgetragen und zum Hausbau verwendet.



Aus Schmettausches Kartenwerk (1767-1787)

In den Folgejahren gibt es immer wieder Lese- und Zufallsfunde. Systematische Grabungen sind nicht dokumentiert.

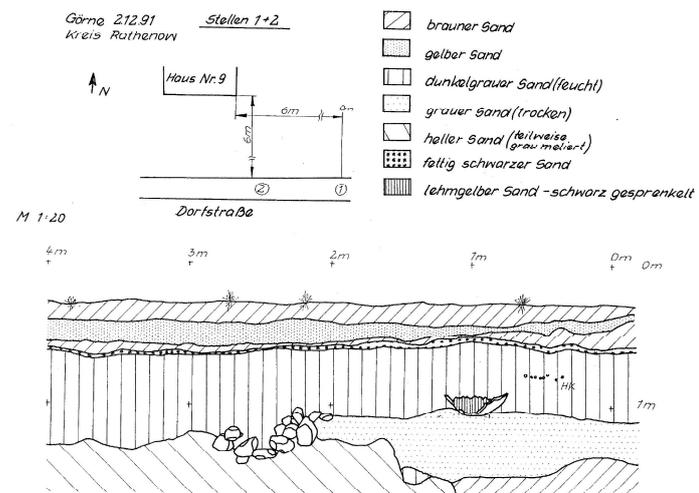


Henkelloser Topf aus der Eisenzeit (1)

1965 – Beim Bau einer Wasserleitung wurde ein henkelloser Topf aus der Eisenzeit gefunden.

1982 – Beim Bau einer Regenwasserleitung wurde auf der Höhe vom Wiegehaus ein Skelett gefunden.

1991 – Bei einer Baustellenbegehung werden diverse Scherben und ein „kumpfförmiges“ Gefäß aus der Kaiserzeit (vor ca. 2000 Jahren) gefunden.

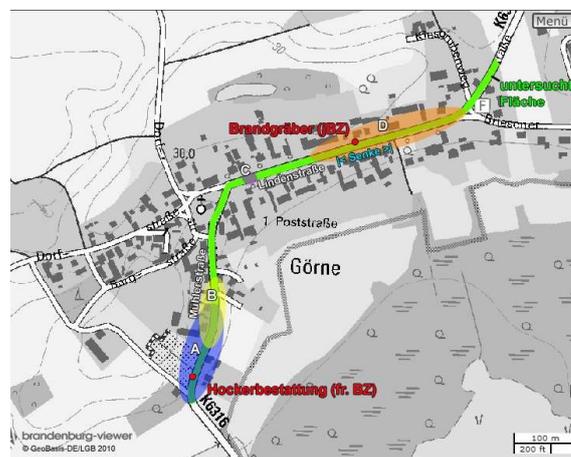


2003 – Grabung der e.dis AG

2010 – Beim Bau der Regenwasserleitung werden u.a. ein Skelett in Hockerbestattung und Urnen (Brandgräber) gefunden.

Profil der Fundstelle vor Haus Dorfstraße Nr. 9 (2)

2014 – bei der Gestaltung des Fontane-Platzes vor der Festscheune wurden Funde aus der späten Bronze- bzw. frühen Eisenzeit, aber auch neuzeitliche Baubefunde gesichert.



Bereich der Grabungen 2010 (2)

1500

